

im Schlosse, die ehemals freilich bedeutender waren. Es ist hier der Sitz des Kreisdirectoriums, eines Oberhof-, und Hofgerichts. Nicht un-
wichtig sind die Taback-, Liqueur (Mannheimer), Tapeten-, Spiegel-, u.
a. Fabriken, sehr lebhaft Handel und Expedition. Ein reizender Vergnüg-
ungsort ist die kleine Insel Mühlau im Rhein und der Schloßgar-
ten. — Heidelberg am Neckar, 11,500 E., Sitz einer Universität. Bes-
merkenswerth ist das Karlsthor und die schöne Neckarbrücke, besonders
aber das alte Schloß des Pfalzgrafen, von dessen Pracht nur noch große
Trümmer übrig sind und von wo aus man eine herrliche Uebersicht der
reizenden Gegend genießt; schön sind die neuen Gartenanlagen neben
den Ruinen. In dem Keller dieses Schloßes ist das berühmte Weinfas, 35 F.
lang, welches 260 Fuder Wein faßt. Von hier führt die bekann-
te Bergstraße neben dem Odenwalde nach Darmstadt durch blühende Dor-
ter, welche starken Wein- und Obstbau treiben, Sandshubheim, Schries-
heim (2600 E.), Weinheim (4700 E.) u. a. Höchst anmuthig ist das
Neckarthal, mit seinen Weinbergen, Waldhügeln, Felsen, Burgruinen,
Dörfern und Städten, als Ladenburg, Neckargemünd, die noch ganz
erhaltene Burg Zwingenberg u. a. — Schwetzingen, 2400 E., be-
rühmt durch den herrlichen Schloßgarten, 186 Morgen groß, mit sehens-
werthen Tempeln, Bildsäulen u. a. Anlagen. — Im Gebiete des fürst-
lichen und gräflichen Hauses Leiningen liegen die Städtchen Mosbach
mit einem Schlosse, 2400 E. und Sinzheim, 2700 E., Rappenan mit
einem neuen wichtigen Salzwerke, Eberbach am Neckar, 3000 E. —

§. 132. Der **M a i n** und **T a u b e r k r e i s**, der nördlichste Theil des
Landes, der fast ganz aus Herrschaften mediatisirter Fürsten besteht = 26
Q. M. 100,000 E. Dem Fürsten von Löwenstein gehört Wertheim am
Main und Tauber, 3600 E., hat zwei Schlösser, ist Sitz des Kreisdrec-
toriums, hat Wein-, u. a. Fabriken, und treibt Weinbau und Schiff-
fahrt. Dem Fürsten von Leiningen gehört Bishofsheim an der Tau-
ber, 2500 E., und Waldürn, 2600 E., letzteres ein stark besuchter Wall-
fahrtsort. — Widdern in dem anmuthigen weinreichen Thale der Jaxt,
1100 E., gehört Württemberg mit Baden gemeinschaftlich.

Das Großherzogthum Luxemburg.

§. 135. Es bildet den westlichen Theil Deutschlands und ist zu-
gleich eine Provinz des Königreichs der Niederlande, welche an Frank-
reich und das Preussische Niederrhein gränzt, 109 Q. M. groß mit
320,000 E. Das rauhe Gebirge des Ardenner Waldes bedeckt fast das
ganze Land, welches daher nicht viele fruchtbare Gegenden hat. Der
Hauptfluß des Landes, die Mosel ist an der Preussisch. Gränze und nimmt
die Sure mit der Our und Elz auf. Die Semoy und andere westliche
Flüßchen gehen nach Frankreich zur Maas. Die großen Waldungen
enthalten viel Wild, aber auch Wölfe in Menge; die Viehzucht ist an-
sehn-